

Hier fehlen 12 Kommas.

Meine erste Kurierfahrt

Als mein Bruder Paul eines Tages mit seinem Freund im Mühlbach angeln wollte stellten die beiden fest dass sie keine Angelhaken hatten. Aber wozu hat man jüngere Brüder?

Er rief mich und sagte:
„He, wir brauchen dringend Angelhaken. Holst du uns welche?
Du kannst auch mein Fahrrad nehmen.“

Das war ein Angebot!
Mein Freund Joachim der ein eigenes Fahrrad hatte stand auch dabei und wollte mich natürlich begleiten.

Ein eigenes Rad zu haben hatte entscheidende Vorteile: Der Sattel war auf die eigene Körpergröße eingestellt und deshalb konnte mein Freund sitzen und gleichzeitig treten.

Für mich war das Rad meines Bruders viel zu groß. Ich kam mit dem rechten Bein gar nicht über die Stange, geschweige denn dass ich mich auf den Sattel hätte setzen können. Ich musste also mit dem rechten Bein unter der Stange fahren. Dadurch hing ich mehr auf der linken Seite des Fahrrads und musste aufpassen dass ich das Gleichgewicht nicht verlor.



Zum Glück war damals auf den Straßen in und zwischen den Dörfern nicht viel Verkehr. Nur ab und zu kam ein Traktor den man aber von weitem schon hörte.

Wir wollten ins nächste Dorf wo es einen Laden gab in dem man Butter Käse Zahnpasta Schuhcreme und auch sonst alles Nützliche kaufen konnte.

Auch das hat der Mann erzählt, der dieses Fahrrad



gebaut hat.